

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

6. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Oktober 1953	Nummer 117
-------------	--	------------

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

Bek. 21. 10. 1953, Anordnung einer Abstimmung in der Gemeinde Amern, Krs. Kempen-Krefeld, auf Grund des § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952. S. 1859.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

III. Kommunalaufsicht: Erl. 21. 10. 1953, Abstimmung in der Gemeinde Amern, Kreis Kempen-Krefeld, über eine Grenzänderung am 29. November 1953 auf Grund der Anordnung der Landesregierung gemäß Bekanntmachung vom 21. Oktober 1953. S. 1861.

D. Finanzminister.

RdErl. 10. 10. 1953, Unterhaltszuschüsse und Vergütungen für verheiratete Beamte im Vorbereitungsdienst, deren Ehegatte Beamter im Vorbereitungsdienst, Beamter, Versorgungsberechtigter oder Angestellter im öffentlichen Dienst ist. S. 1861. — RdErl. 19. 10. 1953, Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost. S. 1862.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

Persönliche Angelegenheiten. S. 1862.

Bek. 15. 10. 1953, Liste der Bergbau-Feuerlöschgeräte (BuT). S. 1861/62.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau.

RdErl. 12. 10. 1953, Kriegsfolgenhilfe; hier: Abrechnung von Dokumentations- und Untersuchungsgebühren des Canadian Christian Council for Resettlement of Refugees (CCCRR). S. 1863. — Bek. 17. 10. 1953, Ungültigkeitserklärung von Sprengstofflaubnscheinen auf Grund des § 7 der Sprengstofflaubnschein-Verordnung. S. 1863. — Mitt. 20. 10. 1953, Zulassung von pyrotechnischen Gegenständen. S. 1864.

H. Kultusminister.

J. Justizminister.

K. Minister für Angelegenheiten der Landschaftsverbände.

Notiz. S. 1864.

Berichtigung. S. 1865.

A. Landesregierung

Anordnung einer Abstimmung in der Gemeinde Amern, Krs. Kempen-Krefeld, auf Grund des § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952

Bek. v. 21. 10. 1953 — IM.—III A—1657/53

Die Gemeinde Waldniel hat die Eingliederung der zu der Gemeinde Amern, Krs. Kempen-Krefeld, gehörenden Ortsteile Geneschen II und Ungerath in die Gemeinde Waldniel, Krs. Kempen-Krefeld, beantragt. Um den Willen der Bevölkerung festzustellen, hat die Landesregierung gemäß § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen eine Abstimmung in der Gemeinde Amern angeordnet. Tag der Abstimmung ist der 29. November 1953.

Nach dem Antrag der Gemeinde Waldniel soll die neue Gemeindegrenze wie folgt verlaufen: Von dem im Meßtischblatt verzeichneten Höhenpunkt 64,0, der nordöstlich Lousberg an der jetzigen Gemeindegrenze zwischen den Gemarkungen Lüttelforst und Amern-St. Anton liegt, in östlicher Richtung entlang der Nordseite des Krüchener Mühlenweges bis zur Nordseite der Umgehungsstraße 230, von dort dieser Umgehungsstraße westwärts entlang in einer Länge von etwa 500 m bis zu dem von der Umgehungsstraße in nördlicher Richtung abzweigenden Feldweg (Rüsgensweg) und diesem folgend bis zur jetzigen Gemeindegrenze Amern-Waldniel am Kranenbach.

Von der in Erwägung gezogenen Umgliederung werden folgende Flurstücke der Gemarkung Amern-St. Anton betroffen:

Flur 24 Flurstücke 152 und 153,

Flur 25 Flurstücke 2 bis einschl. 10, 12, 13 und 14, 16 bis einschl. 30, 42, 43, 46 und 47,

Flur 26 ganz mit den Flurstücken 1 bis einschl. 18, 20 bis einschl. 48, 50/2, 51/1, 51/2, 52 bis einschl. 72, 74 bis einschl. 84, 88 bis einschl. 105,

Flur 27 ganz mit den Flurstücken 1 bis einschl. 4, 6 und 7, 10 bis einschl. 79, 81 bis einschl. 278, 280 bis einschl. 283,

Flur 28 ganz mit den Flurstücken 1, 3 bis einschl. 100, 102 bis einschl. 113, 115 bis einschl. 139, 141 bis einschl. 161, 164 bis einschl. 171,

Flur 29 ganz mit den Flurstücken 1 bis einschl. 188,

Flur 30 ganz mit den Flurstücken 1 bis einschl. 10, 11/1, 11/2, 12 bis einschl. 15, 16/1, 16/2, 17 bis einschl. 21, 23 bis einschl. 37,

Flur 31 ganz mit den Flurstücken 1 bis einschl. 46, 48 bis einschl. 64, 65 1, 65 2, 66 bis einschl. 145.

Die Abstimmung ist gemäß § 14 Abs. 3 GO. nach den Grundsätzen des Artikels 68 Abs. 5 der Landesverfassung und unter Beachtung der Vorschriften der Ziff. 3b letzter Satz und Ziff. 3e der Zweiten Verwaltungsverordnung zu § 14 GO. durchzuführen.

Für den Abstimmungszettel ist folgender Text zu wählen:

„Sollen die Ortsteile Geneschen II und Ungerath der Gemeinde Amern in die Gemeinde Waldniel eingegliedert werden und die Gemeindegrenze an dieser Stelle künftig wie folgt verlaufen:

Von dem im Meßtischblatt verzeichneten Höhenpunkt 64,0, der nordöstlich Lousberg an der jetzigen Gemeindegrenze zwischen den Gemarkungen Lüttelforst und Amern-St. Anton liegt, in östlicher Richtung entlang der Nordseite des Krüchener Mühlenweges bis zur Nordseite der Umgehungsstraße 230, von dort dieser Umgehungsstraße westwärts entlang in einer Länge von etwa 500 m bis zu dem von der Umgehungsstraße in nördlicher Richtung abzweigenden Feldweg (Rüsgensweg) und diesem folgend bis zur jetzigen Gemeindegrenze Amern-Waldniel am Kranenbach?

Ja ☐

Nein ☐

Für die Landesregierung:

Der Innenminister.

— MBl. NW. 1953 S. 1859.

C. Innenminister

III. Kommunalaufsicht

Abstimmung in der Gemeinde Amern, Kreis Kempen-Krefeld, über eine Grenzänderung am 29. November 1953 auf Grund der Anordnung der Landesregierung gemäß Bekanntmachung vom 21. Oktober 1953

Erl. d. Innenministers v. 21. 10. 1953 —
III A—1657 53

Auf Grund

des § 14 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land
Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekannt-
machung vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283),
des § 25 des Gesetzes über das Verfahren bei Volks-
begehren und Volksentscheid vom 3. August 1951
(GV. NW. S. 103),
der Durchführungsverordnung zu § 25 vom 15. Mai
1952 (GV. NW. S. 93),

bestimme ich:

1. Die Stimmlisten (-karteien) sind vom 11. bis 16. No-
vember 1953 auszulegen (§ 17 Abs. 3 LWG);
2. letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Ein-
wendungen an den Prüfungsbeamten ist der
19. November 1953 (§ 19 LWG);
3. letzter Tag für die Entscheidung des Prüfungs-
beamten ist der 21. November 1953 (§ 19 LWG).

— MBl. NW. 1953 S. 1861.

D. Finanzminister

Unterhaltszuschüsse und Vergütungen für verheiratete Beamte im Vorbereitungsdienst, deren Ehegatte Beamter im Vorbereitungsdienst, Beamter, Versorgungsberechtigter oder Angestellter im öffentlichen Dienst ist

RdErl. des Finanzministers v. 10. 10. 1953 —
B 2220 — 9779/IV/53.

Die Neuregelung der Unterhaltszuschüsse und Ver-
gütungen für verheiratete Beamte im Vorbereitungs-
dienst nach den Runderlassen vom 11. Juni 1953 (MBl.
NW. S. 1038) und vom 16. Juli 1953 (MBl. NW. S. 1222)

ist mit Wirkung vom 1. April 1953 in Kraft getreten. So-
fern bisher anders verfahren worden ist, konnte es bis
zum 31. Juli 1953 dabei belassen bleiben.

Diese Neuregelung kann bei verheirateten Beamten
im Vorbereitungsdienst, denen kein Kinderzuschlag zu-
steht, eine Minderung des Unterhaltszuschusses, der dem
Beamtenanwärter bis zur Bekanntgabe der Neuregelung
gewährt worden ist, zur Folge haben.

Zur Vermeidung von Härten bin ich daher in Ergän-
zung der vorstehend bezeichneten Erlasse damit einver-
standen, daß in diesen Fällen mit Wirkung vom 1. April
1953 der Unterhaltszuschuß in der vor dem 1. April 1953
gewährten Höhe weitergezahlt wird.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Bezug: Meine RdErl. vom 11. 6. 1953 — B 2220—5099/IV
— (MBl. NW. S. 1038) und vom 16. 7. 1953 —
B 2220—7252/IV — (MBl. NW. S. 1222).

— MBl. NW. 1953 S. 1861.

Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost

RdErl. d. Finanzministers v. 19. 10. 1953 —
B 2720—11718/IV/53

Das Landesfinanzamt Berlin hat den Durchschnittskurs
zur DM-Ost gemäß § 1 Abs. 2 der Überleitungsverord-
nung zur Regelung des Steuerrechts nach der Währungs-
ergänzungsverordnung (Dritte Steuerüberleitungsverord-
nung) vom 22. Juni 1949 (Verordnungsblatt für Berlin
Teil I Nr. 41 S. 200 für den Monat August 1953
auf

100,— DM-Ost = 20,10 DM-West

festgesetzt.

Bezug: RdErl. des Fin.Min. NW. vom 27. 4. 1951
(MBl. NW. S. 544).

— MBl. NW. 1953 S. 1862.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr

Persönliche Angelegenheiten

Ernennung: Referent Dr. A. Beckmann zum
Regierungsrat.

— MBl. NW. 1953 S. 1862.

Liste der Bergbau-Feuerlöschgeräte (BuT)

Bek. d. Ministers für Wirtschaft und Verkehr v. 15. 10. 1953 — III 6—171—33.3 — Tgb. Nr. 3253.53

Auf Grund des § 3 Abs. 2 der „Polizeiverordnung über die Zulassung tragbarer Feuerlöschgeräte zur Ver-
wendung im Bergbau unter Tage (Bergbau-Feuerlöschgeräte)“ vom 16. Juni 1952 (GV. NW. S. 109) habe ich die
unten genannten Feuerlöschgeräte als Nachtrag III in die „Liste der Bergbau-Feuerlöschgeräte“ vom 15. Juli 1952
(MBl. NW. S. 963/64) aufgenommen und damit für die Verwendung im Bergbau des Landes Nordrhein-Westfalen
zugelassen.

Auf Grund des § 2 der genannten Polizeiverordnung wird nachfolgend der Nachtrag III der „Liste der Berg-
bau-Feuerlöschgeräte“ veröffentlicht.

Die Zuständigkeit der Bergbehörde zur Regelung des Einsatzes der Geräte wird durch die Liste nicht be-
rührt.

Nachtrag III zur Liste der Bergbau-Feuerlöschgeräte (BuT)

Lfd. Nr.	Hersteller, Firma:	Firmenbezeichnung:	Typen- bezeichnung:	Zulassungs- (Kenn-) Nr.:	Löschmittel-Inhalt:
21	CONCORDIA Elektrizitäts-AG., Dortmund, Münsterstr. 231	CEAG Trockenlöscher KT 6	PK 6	BuT 314—1/53	CEAG-Trockenpulver 6 kg
22	Hermann Weber, Feuerlöscherfabrik, Düsseldorf, Harkortstr. 7	WEBER KS 6-BuT-Kohlen- säure-Schneelöscher	K 6	BuT 315—1/53	Kohlensäure 6 kg
23	MINIMAX G. m. b. H., Urach (Württ.)	MINIMAX L 50	LD 50	BuT 313—1/53	Luftschaum — Schaummittel 1152 50 l
24	MINIMAX G. m. b. H., Urach (Württ.)	MINIMAX-Pulverlöscher P 6 BuT	PK 6	BuT 314—2/53	„Troxin“-Löschpulver

— MBl. NW. 1953 S. 1861 62.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau

Kriegsfolgenhilfe; hier: Abrechnung von Dokumentations- und Untersuchungsgebühren des Canadian Christian Council for Resettlement of Refugees (CCCR)

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau
v. 12. 10. 1953 — (Soz) III A 1/KFH/90

Nachstehend gebe ich den Inhalt des vom Bundesminister des Innern herausgegebenen Erlasses vom 19. September 1953 — Az.: 5242 — 5 — 2 — 3205/53 — mit der Bitte um Nachachtung bekannt:

Einige Länder haben mich um Entscheidung gebeten, ob die vom Canadian Christian Council for Resettlement of Refugees (CCCR), Bremen, erhobenen Gebühren für die ärztliche Untersuchung von Auswanderern nach Kanada, sofern sie für Kriegsfolgenhilfeempfänger im Sinne des § 7 Abs. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 21. August 1951 entstehen, nach § 14a dieses Gesetzes gezahlt bzw. erstattet werden können.

Nach der im Benehmen mit dem Bundesminister der Finanzen durchgeführten Prüfung der Voraussetzungen für die Kostentragung sowie der Art und Höhe der vom CCCR erhobenen Gebühren für die Dokumentation und die Untersuchung von Auswanderern bestehen keine Bedenken, diese Aufwendungen in Höhe von z. Z. 33 DM je Person im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe mit dem Bund zu verrechnen.

Im Auftrag
Dr. Scheffler.

An die Regierungspräsidenten,
Verwaltungen der Landschaftsverbände
— Landesfürsorgeverband — in Düsseldorf
und Münster,
Landkreise und kreisfreien Städte.

— MBl. NW. 1953 S. 1863.

Ungültigkeitserklärung von Sprengstofferaubnisscheinen auf Grund des § 7 der Sprengstofferaubnisschein-Verordnung

Bek. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau
v. 17. 10. 1953 — III 4 — 8723

Nachstehende Sprengstofferaubnisscheine werden
hiermit für ungültig erklärt:

Name und Wohnort des Inhabers:	Muster, Nr. und Jahr:	Aussteller:
J. Grooz, Vicht, Kluckenstein 4	B Nr. 13/52 v. 20. 12. 1951	Gewerbeaufsichtsamt Aachen
Heinrich Hoffmann, Mausbach, b. Aachen, Waldstr. 16	B Nr. 16/52 v. 30. 12. 1951	Gewerbeaufsichtsamt Aachen
Heinrich Wisskirchen, Kirchheim Krs. Eusk., Hauptstr. 69	C Nr. 15/52 v. 11. 1. 1952	Gewerbeaufsichtsamt Bonn
Johann Ringlsetter, Wülfrath, Rohdenhaus Nr. 79	C Nr. 1/53 v. 1953	Gewerbeaufsichtsamt Düsseldorf
Fritz Hombach, Denklungen, Hähnenweg	B Nr. 6/51 v. 18. 12. 1951	Gewerbeaufsichtsamt Köln — Außenstelle Gummersbach
Hermann Freisinger, Eitorf (Sieg), Parkstr. 6	B Nr. 32/51 v. 27. 11. 1951	Gewerbeaufsichtsamt Bonn
Wilh. Templin, Kranzmaar bei Knapsack	A Nr. 47/53 v. 21. 5. 1953	Gewerbeaufsichtsamt Bonn
Heinrich Knaust jr., Borgholzhausen, Krs. Halle (Westf.), Freistr. 55	B Nr. 4/53 v. 9. 5. 1953	Gewerbeaufsichtsamt Minden
Heinrich Helming, Häverstädt Nr. 196, Krs. Minden (W.)	B Nr. 45/52 v. 14. 3. 1952	Gewerbeaufsichtsamt Minden
Fritz Mesch, Minden (Westf.), Stiftsallee 41a	C Nr. 14/52 v. 14. 3. 1952	Gewerbeaufsichtsamt Minden

Name und Wohnort des Inhabers:	Muster, Nr. und Jahr:	Aussteller:
Walter Brauns, Oberlütbe Nr. 224, Krs. Minden (W.)	B Nr. 25/52 v. 7. 2. 1952	Gewerbeaufsichtsamt Minden
Wilhelm Lübbert, Nettelstedt Nr. 295, Krs. Lübbecke	B Nr. 34/52 v. 14. 2. 1952	Gewerbeaufsichtsamt Minden
Hubert Stinn, Brachbach, Krs. Altenkirchen, Marienstr. 17	A Nr. 43/53 v. 24. 7. 1953	Gewerbeaufsichtsamt Siegen

— MBl. NW. 1953 S. 1863.

Zulassung von pyrotechnischen Gegenständen

Mitt. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau
v. 20. 10. 1953 — (Arb) III 4—8715

Auf Grund von § 4 der Verordnung über den Verkehr mit pyrotechnischen Gegenständen vom 6. Januar 1953 (GV. NW. S. 110) werden auf Ihren Antrag vom 22. Juni 1953 die von Ihnen hergestellten, in der nachstehenden Zusammenstellung angegebenen pyrotechnischen Gegenstände nach Prüfung durch die von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig damit beauftragte Chemisch-Technische Reichsanstalt vereinigt mit dem Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem (CTR/MPA) als pyrotechnische Gegenstände zugelassen. Die am Ende des Zulassungszeichens angegebene römische Zahl bezeichnet die Klasseneinteilung des jeweiligen pyrotechnischen Gegenstandes gemäß § 2 der Verordnung.

Lfd. Nr.:	Bezeichnung des Gegenstandes und Fabrikmarke:	Zulassungszeichen:
1	Amorces	CTR/MPA 185 I
2	Revolver-Amorces	CTR/MPA 186 I

Diese Zulassung wird an folgende Bedingung geknüpft: Sie werden hiermit verpflichtet, dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt jederzeit auf Verlangen kostenlos die Entnahme von Proben zur Nachprüfung der Übereinstimmung mit den Prüfungsunterlagen zu gestatten.

Die Zulassung wird zurückgezogen, wenn die vorgenannte Bedingung nicht eingehalten wird, oder wenn die von Ihnen hergestellten pyrotechnischen Gegenstände nicht den eingereichten Unterlagen entsprechen. Ferner erfolgt eine Zurückziehung der Zulassung, wenn Tatsachen bekannt werden, wonach die pyrotechnischen Gegenstände der obengenannten Verordnung und ihren Technischen Grundsätzen in anderer Weise nicht entsprechen, oder wenn durch Änderung der obengenannten Verordnung eine andere Eingliederung der pyrotechnischen Gegenstände erforderlich wird.

Für diese Zulassung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 6 DM erhoben.

Bezug: Antrag der Firma Ferd. Wicke Nachf., Abt. Zündwarenfabrik, Wuppertal-Barmen, Alfredstr. 10 A — 14 A.

— MBl. NW. 1953 S. 1864.

Notiz

Exequaturerteilung an den Liberianischen Vizekonsul in Hamburg, Joseph H. Graham

Nachdem der bisherige Generalkonsul der Republik Liberia in Hamburg, Herr Roland H. Cooper, als Liberianischer Gesandter bei der Bundesregierung beglaubigt ist, hat die Bundesregierung am 8. Oktober 1953 Herrn Joseph H. Graham das Exequatur als Vizekonsul der Republik Liberia und Verweser des Liberianischen Generalkonsulats in Hamburg erteilt. Der Amtsbezirk des Generalkonsulats bleibt unverändert und umfaßt weiter das Bundesgebiet und West-Berlin.

— MBl. NW. 1953 S. 1864.

Berichtigung

Betrifft: Kriegsgräberfürsorge; hier: Allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Ausführung des Gesetzes über die Sorge für die Kriegsgräber — RdErl. d. Innenministers v. 30. 9. 1953 — I—18—80 Nr. 1367/49 (MBI. NW. 1953 S. 1775).

In dem o. a. RdErl. muß es in dem auf Seite 1783 abgedruckten „Muster d)“ bei Ziffer 1 anstatt „§ 1“ richtig „§ 6“ heißen.

— MBI. NW. 1953 S. 1865.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.
